DP DEUTSCHE POLIZEI | Saarland

Neujahrsgruß des Landesvorsitzenden

Der Beginn eines neuen Jahres ist immer auch eine Zeit des Innehaltens. Ein Moment, um durchzuatmen, neue Kraft zu schöpfen – und um Bilanz zu ziehen. Ein Moment, um reflektiert zurückzuschauen und zugleich auf das zu blicken, was vor uns liegt. Aber auch ein Moment, um Danke zu sagen! Das Jahr 2025 war für die saarländische Polizei und für uns als Gewerkschaft ereignisreich und fordernd.



Foto: GdP Saarland

Andreas Rinnert, Landesvorsitzender

Im Mai standen die Personalratswahlen an – und wir dürfen mit Stolz sagen, dass wir das Vertrauen der Kolleginnen und Kollegen in weiten Teilen für uns gewinnen konnten. Hierbei ist es auch gelungen, das Gremium des örtlichen Personalrats bei den Polizeiinspektionen nach acht Jahren zurückzugewinnen. Dieses Ergebnis ist Ausdruck des Vertrauens unserer Kolleginnen und Kollegen in die Arbeit der GdP. Dafür ein herzliches Dankeschön an alle, die mit Engagement und Überzeugung für dieses Ergebnis gearbeitet haben.

Das Jahr war aber auch geprägt von tiefer Bestürzung. Der Mord an unserem Kollegen Simon Bohr in Völklingen hat uns alle bis ins Mark erschüttert. Dieses furchtbare Verbrechen hat die saarländische Polizeifamilie enger zusammengeschweißt, aber auch schmerzhaft gezeigt, welchen Risiken unsere Kolleginnen und Kollegen tagtäglich ausgesetzt sind. Es hat uns mit aller Brutalität deutlich vor Augen geführt, welch hohe Verantwortung wir alle tragen!

In dieser schweren Zeit haben wir aber auch etwas ganz Großes erlebt: eine Welle der Hilfsbereitschaft, des Mitgefühls und der Solidarität – innerhalb der Polizei, aber auch darüber hinaus. Die zahlreichen Spenden, die Unterstützung und Zuschriften aus der Bevölkerung, der unermüdliche Einsatz unserer Kolleginnen und Kollegen, unserer ehrenamtlichen Gewerkschafter und der Personalvertretungen haben gezeigt, was uns als Polizeifamilie ausmacht: Zusammenhalt, Menschlichkeit und gegenseitige Stärke. Simons Andenken verpflichtet uns, weiter laut und deutlich einzutreten für Sicherheit, Solidarität und Zusammenhalt – auch dann, wenn die Politik nicht mehr darüber spricht. Die täglichen Herausforderungen im Polizeialltag bleiben enorm: steigende Einsatzbelastungen, wachsende gesellschaftliche Spannungen, Spionage, Sabotage und die zunehmende Gewaltbereitschaft gegenüber Einsatzkräften fordern uns alle. Umso wichtiger ist eine klare Haltung, die wir bei unserer Demonstration „Keine Gewalt gegen die Polizei – keine Gewalt gegen die Blaulichtfamilie!“ gezeigt haben. Wir stehen gemeinsam ein – für Respekt und für den Schutz derer, die tagtäglich und in vorderster Reihe für unsere Gesellschaft einstehen. Hier muss sich etwas ändern!

Auch der umfangreiche Einsatz rund um den Tag der Deutschen Einheit hat einmal mehr bewiesen, wie professionell, engagiert und zuverlässig unsere Polizei – und unsere Gewerkschaft der Polizei – arbeitet. Das Engagement unserer Kolleginnen und Kollegen verdient Respekt und höchste Anerkennung – in der Öffentlichkeit, in der Politik und innerhalb unserer eigenen Reihen.

Mit Blick auf das neue Jahr richten wir den Fokus bereits auf den Landesdelegiertentag im April 2026. Dort werden wir die Weichen für die zukünftige Ausrichtung unserer Gewerkschaft stellen. Wir wollen eine GdP, die stark, modern und nah an den Mitgliedern bleibt – die die Stimme der Polizeibeschäftigten ist, im Dienst wie in der Politik. Als mit Abstand mitgliederstärkste Interessenvertretung für die Polizeibediensteten im Saarland werden wir weiterhin Verantwortung für die übernehmen, die täglich Verantwortung tragen. Wir gestalten Perspektive – für eure Zukunft!

Ich danke allen Kolleginnen und Kollegen, die Tag für Tag ihren Dienst für die Sicherheit der Menschen im Saarland leisten. In diesem Sinne wünsche ich euch und euren Liebsten ein gutes, gesundes und vor allem sicheres Jahr 2026. Möge es ein Jahr des Zusammenhalts, der Stärke und des gegenseitigen Respekts werden.

Herzlichst
Andreas Rinnert

Mit Beginn des neuen Jahres möchten wir euch eine **neue Rubrik** vorstellen, die die vielfältigen Aufgaben unserer saarländischen Polizei sichtbar macht. Monat für Monat stellen wir euch Kolleginnen und Kollegen vor, die uns Einblicke in spannende Aufgabenfelder geben und uns dabei auch ihre Verbindung zur GdP näherbringen. Sowohl unsere Polizei als auch unsere Gewerkschaft leben von Zusammenarbeit und Zusammenhalt. Und genau dies möchten wir durch mehr Transparenz, mehr Interesse aneinander und Verständnis füreinander voranbringen. Unsere Behörde funktioniert dann am besten, wen alle Abteilungen wie Zahnräder ineinandergreifen, jeder einzelne Mitarbeitende ist dabei unverzichtbar. Verstehen, verbinden, gemeinsam bewirken! Wir gehen als Gewerkschaft mit positivem Beispiel voran. ▮



Foto: GdP Saarland

Neue Rubrik: „Was macht eigentlich …“

Ein Sachbearbeiter bei der Wasserschutzpolizei?

Stell dich bitte kurz vor: Wer bist du, wo arbeitest du und wie bist du zu deinem jetzigen Aufgabenbereich gekommen?

Jannis Kratz: Hallo, mein Name ist Jannis Kratz, ich bin 31 Jahre alt, komme aus Völklingen und bin seit ca. vier Jahren bei der Wasserschutzpolizei (LPD16) mit Sitz im Polizeirevier Dillingen im Rathaus. Damit habe ich mein Hobby zum Beruf gemacht, auch wenn ich nur schweren Herzens meine Dienstgruppe des WSD der PI SB-Stadt verlassen habe. Beider Polizei und zeitgleich bei der GdP bin ich seit 2011.

Was macht eigentlich ein Polizeibeamter bei der Wasserschutzpolizei? Erkläre uns deinen Arbeitsalltag – was gehört zu deinen Hauptaufgaben?

Jannis Kratz: Die Wasserschutzpolizei des Saarlandes gliedert sich in einen Wach- und Streifendienst sowie einen Ermittlungsdienst, wobei ein Sachbearbeiter bei uns beide Funktionen bedient. Wir sind zuständig für die Wahrnehmung der schifffahrtspolizeilichen Aufgaben des Bundes auf der Bundeswasserstraße Saar sowie der Mosel auf saarländischem Gebiet, also die Überwachung und Kontrolle des gewerblichen Großschiffsverkehrs (Frachtschiffe und Fahrgast[kabinen]schiffe) und der Sportbootschifffahrt. Wir nehmen aber außerdem noch alle allgemein polizeilichen Aufgaben in unserem Zuständigkeitsgebiet wahr, wozu Saar, Mosel sowie deren Betriebswege („Leinpfade“), Hafenanlagen sowie Schleusen- und Wehrgelände gehören. Das heißt vom Fahrrad- oder Autounfall über Umweltverschmutzungen bis zu Körperverletzungs- oder Eigentumsdelikten; das Ganze vom ersten Angriff bis zur Endbearbeitung. Einfach gesagt: Wir sind „Autobahnpolizei“ der Wasserstraße und WSD sowie KED einer PI in unserem Gebiet.

Was ist das Schönste an deinem Job – und was fordert dich am meisten heraus?

Jannis Kratz: Das Schönste an meinem Job ist gleichzeitig die Herausforderung. Es ist ein ganz eigener Beruf im Beruf, etwas Neues, etwas anderes, etwas sehr Spezielles. Daher dauert unsere Ausbildung auch ca. zwei Jahre, wovon unter anderem ein 3,5 Monate langer Lehrgang an der Wasserschutzpolizeischule in Hamburg stattfindet. Zusätzlich macht man das Bootsführer-, Radar- und Funkpatent und beschäftigt sich mit Maschinenkunde und der Navigation auf Wasserstraßen. Das gesamte Gesetzeswesen ist vollständig anders und neu, und auch an den Umgang mit den Berufsschiffern muss man sich gewöhnen. Das ist überwiegend höflich und zuvorkommend, fast schon freundschaftlich, kann aber genauso mal sehr rabiat und rau im Ton werden, schiffig eben. Der tägliche Dienst bietet sehr viel Abwechslung, von der Technikwartung über die Bedienung der Einrichtungen an Bord, Vorgangsbearbeitung, regelmäßigen Ausbildungen bis zu Kontrollen und Einsätzen auf und um die Saar ist alles dabei. Das Spektrum ist extrem breit und vor allem die Zusammenarbeit mit anderen Behörden inner- und außerhalb des Saarlandes sowie die gute Vernetzung im gesamten Bundesgebiet machen den Dienst sehr abwechslungsreich und spannend.

Welche Fähigkeit oder Eigenschaft hilft dir im Dienst am meisten weiter?

Jannis Kratz: Man muss, wie in vielen Bereichen der Polizei, sehr anpassungsfähig und flexibel sein, Spaß an der Zusammenarbeit mit anderen Kollegen aus verschiedensten OEen haben und auch mal über die Pflicht hinaus Bereitschaft zeigen. Da ich meinen Beruf als Berufung ansehe und dabei helfen möchte, die Behörde fortzuentwickeln, passt der Dienst gut zu meinen Vorstellungen.

Gibt es ein Erlebnis oder eine Situation, die dir besonders in Erinnerung geblieben ist?

Jannis Kratz: Eine spezielle Situation ist es weniger. Es sind die vielen abwechslungsreichen Erlebnisse, die den Alltag prägen, jedes Einzelne in ihrem Bereich. So z. B. das traurige Beispiel im Fall des in der Saar ertrunkenen fünfjährigen Mathis in Saarbrücken. Spannend sind Situationen mit Fahrzeugen in der Saar, die wir geborgen haben, ob nach Begehen einer Straftat, also als Tatmittel, nach Totalentwendung, Entsorgung oder Unfall. Die Unterstützung in anderen Bundesländern, so z. B. auf Europas größter Wassersportmesse, der „boot“ in Düsseldorf, oder als Fachlehrer für Funk und elektronische Navigation an der Wasserschutzpolizeischule in Hamburg. Eine abschließende Liste wäre hier zu lang.

Welche Rolle spielt für dich die GdP in deinem Berufsalltag?

Jannis Kratz: Über meine Mitgliedschaft habe ich mich in meinem beruflichen Leben bereits mehrfach über den Rechtsschutz vertreten lassen (z. B. Schadensersatz nach Widerstand) und bin dadurch sehr schnell zu einem zufriedenstellenden Ergebnis gekommen.

Ich bin außerdem Mitglied im Bundesfachausschuss WSP der GdP, bei welchem sich die Vertreter der WSP-Länder bis zu zweimal im Jahr über wichtige Infos, Sachstände, Problemstellungen und Neuerungen austauschen und Maßnahmen zur Lösung ausarbeiten. Schön, seinen Teil dazu beitragen zu können, für die Kollegen und Kolleginnen der WSP im ganzen Bundesgebiet Probleme zu lösen und für Verbesserungen zu kämpfen.

Auch die Vernetzungen der Kollegen saarlandweit nutze ich durchaus immer wieder gerne über die gewerkschaftliche Verbindung zum Austausch untereinander und nicht zuletzt alle kleinen Vorteile wie Rabatte oder Connections zu Dienstleistern.

Wenn du für einen Tag Innenminister wärst – welche Verbesserung würdest du sofort umsetzen?

Jannis Kratz: Unsere technische Ausstattung im Bereich der Fahrzeuge zu Land, aber vor allem zu Wasser, ist extrem überaltert oder ungeeignet und permanent reparaturbedürftig. Der tägliche Dienst ist dadurch wirklich schwer zu gestalten, da wir uns zu einem großen Teil nur um Reparaturen kümmern müssen. Hätte ich also diesen Wunsch frei, würde ich uns ein neues schweres, leichtes sowie Mehrzweckdienstboot anschaffen. Aber auch im Bereich Besoldung sollte sich für alle Kollegen und Kolleginnen im Land dringend etwas tun, es wird Zeit sich anzupassen.

Was machst du, wenn du nicht in Uniform oder im Dienst bist?

Jannis Kratz: In erster Linie versuche ich viel Zeit mit meiner Frau und meinem Hund zu verbringen. Da wir aber eine große Familie und ein eigenes Haus haben, fallen immer Arbeiten oder Termine an. Bleibt doch mal Zeit, gehe ich meinen Hobbys nach, dem Motorboot- und Jetskifahren auf der Mosel mit dem Wakeboard oder Tube, dem Camping mit dem Wohnwagen in aller Welt, Motorradfahren, Mountainbiken, Ausbilden im Bereich Wassersport, Wandern, Kochen, in den Offroadpark mit unserem „Landy“, Feiern, Segeltörns im Süden und das alles mit unseren Liebsten gemeinsam genießen. Der Zeitplan ist also eng gestrickt.

Stell der (dir bislang unbekannten) Kollegin, die nach dir in der Februar-Ausgabe erscheint, eine Frage deiner Wahl.

Jannis Kratz: Auf welcher Dienststelle würdest du gerne mal hospitieren? ∎

Glückwünsche im GLV vom GLV

In den letzten Monaten haben sich innerhalb des Geschäftsführenden Landesvorstandes (GLV) zwei „runde Geburtstage“ ereignet. Anlass genug, um auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön im Namen der GdP und speziell des Landesvorstands zu übermitteln. Im Rahmen unserer GLV-Klausurtagung Mitte November in Kirkel überreichte unser Landesvorsitzender Andreas Rinnert jeweils ein Präsent an Florian Müller zum 40. Geburtstag sowie an den Vorsitzenden des Landeskontrollausschusses (LKonA) Markus Fuhr, der seinen 60. Geburtstag feierte. Herzlichen Glückwunsch ihr Beiden!

Der Landesvorstand





Fotos: GdP-Saarland





Fotos: GdP Saarland

Seniorenweihnachtsfeier der KG Saarbücken Stadt/Land

Auch in diesem Jahr fand die Seniorenweihnachtsfeier in Heusweiler im Restaurant Roter Hirsch statt.

Als Vertretung für unseren Landesvorsitzenden kam Jordana Becker zu uns und informierte ausführlich über die neuesten Erkenntnisse im Bereich des Beihilferechts.

Der Landesseniorenvorsitzende Thomas Schlang war ebenfalls anwesend und berichtete über seine Erfahrungen als neuer Landesvorsitzender und gab einen Ausblick in die zukünftige Entwicklung im Seniorenbereich. Harald Groß sprach über die Aktivitäten in der Seniorengruppe – Besichtigung Weltkulturerbe, Gratulationen und Betreuungen – sowie über die stabilen Mitgliederzahlen. Wir wollen als Seniorenbetreuer Ansprechpartner für unsere Mitglieder sein und entsprechende Hilfestellungen leisten.

Im Rahmen der Feier wurden auch die kleinen Weihnachtspräsente an die Senioren/-innen durch die Seniorenbetreuer und den Kreisgruppenvorsitzenden Henning Schmitt überreicht. Wir freuen uns über die zahlreiche Senioren/-innen, die an der Feier teilgenommen haben, und hatten auch Gelegenheit, über die zurückliegende gemeinsame Dienstzeit zu sprechen, und hoffen auf ein zahlreiches Wiedersehen im nächsten Jahr.

Für das Jahr 2027 wollen wir uns wieder eine andere Veranstaltungsörtlichkeit aussuchen, die sich an der Nähe zur Landeshauptstadt orientieren soll.

Beste Grüße, viel Gesundheit und eine gute Zeit!

Wolfgang Schäfer,
Kreisgruppe Saarbrücken Stadt/Land

Mitgliederversammlung der KG St. Wendel

Am 26. November 2025 kamen die Gerwerkschafter der Kreisgruppe St.Wendel in Steinberg-Deckenhardt zur Mitgliederversammlung zusammen.

Bei bester Stimmung und außergewöhnlichen Liedbeiträgen verbrachten die Mitglieder mehrere Stunden zusammen. Auch wenn gewisse Punkte kritisch-konstruktiv besprochen wurden, so wurde in der Gesamtheit doch das Augenmerk auf das Wichtigste gelegt: „Gewerkschaft von Mitgliedern für Mitglieder!“ So wurden im Laufe der Sitzung auch die Weichen für die Zukunft gestellt. Björn Becker übergab nach fünf Jahren den Vorsitz an Rebekka Meier und den ebenfalls neu gewählten Vorstand.

Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitzende:
Rebekka Meier
stellv. Vorsitzender:
Wolfgang Gläser
Schriftführerin:
Martina Ring
Kassierer:
Frank Ost
stellv. Kassierer:
Tim Becker
Seniorenvertreter:
Dietmar Böhmer und Reiner Alles
Beisitzer:
Hans-Peter Wack, Lea Müller, Nico Fries

Nach den erfolgten Neuwahlen wurde dem alten Vorstand für die geleistete Arbeit der Dank ausgesprochen und die langjährigen Mitglieder Helga Augustin (40 Jahre) sowie Wolfgang Brachmann, Eugen Gutfreund und Hubert Dzierzon (jeweils 50 Jahre) für ihre Treue geehrt. Dirk Rahmann (40 Jahre) wurde separat im kleineren Rahmen gratuliert.

Nach einer kulinarischen Stärkung verbrachten die Anwesenden noch gemütliche Stunden beisammen, wobei hier natürlich auch ein reger Austausch stattfand, und man verblieb in der Hoffnung, dass dies auch weiterhin so stattfinden wird.

Für den Vorstand
Rebekka Meier







DP – Deutsche Polizei
Saarland

ISSN 0170-6489

Geschäftsstelle
Neugrabenweg 5-7, 66123 Saarbrücken
Telefon (0681) 84124-10
Telefax (0681) 84124-15
www.gdp-saarland.de
gdp-saarland@gdp.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion
Julia Becker (V.i.S.d.P.)
julia.becker.dp@gmail.com
Gewerkschaft der Polizei
Landesbezirk Saarland
Neugrabenweg 5-7, 66123 Saarbrücken
Telefon (0681) 84124-10
Telefax (0681) 84124-15

Redaktionsschluss
Redaktionsschluss für die Ausgabe Februar 2026 ist der 29. Dezember 2025.

Mitgliederversammlung der Kreisgruppe Merzig-Wadern

Am 21. November 2025 fand im Maison au Lac in Losheim am See die Mitgliederversammlung der Kreisgruppe Merzig-Wadern statt. Unter der Leitung der stellvertretenden Landesvorsitzenden Julia Schweizer blickten die Mitglieder auf das vergangene Jahr zurück und informierten sich über aktuelle Themen.

Bei den turnusgemäßen Wahlen wurde der Vorstand wie folgt neu besetzt:

1. Vorsitzende: Janine Bonnaire
Stellv. Vorsitzender: Philipp Warschburger
Schriftführerin: Anna Bechtel
Kassierer: Matthias Horras
Kassenprüfer: Alex Birk, Fabian Hübschen
Beisitzer: Willi König, Torsten Vogt, Manuel Marynik, Max Strobelt, Carmen Andersen, Jörg Rohles, Kerstin Büdinger, Herbert Buchheit, Ehrhard Herber

Im Anschluss daran wurden auch die Delegierten für die Personengruppenkonferenzen und den Landesdelegiertentag gewählt, die die Kreisgruppe Merzig-Wadern auf Landesebene vertreten werden.

Im Rahmen der Versammlung wurden außerdem mehrere Mitglieder für ihre langjährige Treue geehrt. Die Ehrungen gliederten sich wie folgt:

Jubiläum	Vorname	Name
25	Martina	Merziger
25	Christoph	Raueiser
40	Dieter	Kiefer
40	Volker	Klein
40	Johannes Peter	Schneider
40	Jörg	Finkler
40	Christof	Wilhelm
50	Hans-Jürgen	Alt
50	Jürgen	Kreuder
50	Reimund	Wenzel
50	Alfred	Boesen
60	Franz-Josef	Groh

Nach dem offiziellen Teil folgte der gemütliche Ausklang des Abends: Bei einem leckeren gemeinsamen Abendessen nutzten die Mitglieder die Gelegenheit, sich in entspannter Atmosphäre auszutauschen, alte Kontakte zu vertiefen und neue zu knüpfen. Die lebhaften Gespräche machten deutlich, wie wichtig der persönliche Austausch für die Gemeinschaft ist.



Fotos: GdP Saarland



Janine Bonnaire, Kreisgruppenvorsitzende

Robert Derouet wurde 75 Jahre alt

Die GdP gratuliert ihrem langjährigen Mitglied ganz herzlich zum Geburtstag. Die Glückwünsche und ein kleines Präsent wurden durch die Seniorenvertreter Jürgen Friedling und Wolfgang Schäfer überreicht.

Robert kam 1975 zur Polizei des Saarlandes und verrichtete nach seiner Ausbildung bis 1975 Dienst bei der VA Saarbrücken. Danach kam er zum Polizeirevier Völklingen, wo er bis zu einem Eintritt in den Ruhestand 2010 blieb. In seinen 35 Dienstjahren als Völklinger Polizist und Bürger erwarb sich Robert eine hohe Reputation innerhalb der Organisation. Er war Praxislehrer, Schießausbilder und Feldkoch. Er war ein Völklinger Urgestein und ist ein bemerkenswerter Kollege.

In die GdP trat er 1975 ein, war aktives Mitglied im Kreisgruppenvorstand und im Örtlichen Personalrat.

Wir bedanken uns ganz herzlich für das gezeigte Engagement und wünschen eine gute Zeit im Kreise deiner Familie. Robert, bleibe gesund und noch viel Freude bei deinen (Motorrad-)Touren.



Foto: GdP Saarland

Wolfgang Schäfer, Seniorenbetreuer

Glückwünsche der Kreisgruppe Saarbrücken Stadt/Land

Am 27. Oktober 2025 konnte unser langjähriges Mitglied Wilfried Paulus seinen 80. Geburtstag feiern. Kollege Udo Freidinger überbrachte die Glückwünsche der Kreisgruppe mit einem kleinen Geschenk. Wilfried Paulus verrichtete lange Zeit seinen Dienst in Kleinblittersdorf und in Brebach. In seiner Freizeit war er, bis er gesundheitlich kürzertreten musste, auch als Fußballtrainer tätig. Heute ist er noch fast täglich mit dem Fahrrad unterwegs, denn er muss sich weiterhin für seine Gesundheit fit halten. Wir wünschen ihm und seinen Lieben noch viele gesunde Jahre.

Udo Freidinger,
Kreisgruppe Saarbrücken Stadt/Land



Foto: GdP Saarland



Fotos: GdP Saarland

JUNGE GRUPPE im DGB-Dachverband: mitreden und mitgestalten



Vom 21. bis 23. November 2025 vertrat ich die JUNGE GRUPPE Saarland auf der 22. Ordentlichen Bundesjugendkonferenz des DGB in Berlin. Die alle vier Jahre stattfindende Tagung bringt junge Gewerkschafter:innen aus dem gesamten Bundesgebiet zusammen und bietet eine zentrale Plattform, um jugendpolitische Anliegen in die Bundesebene des Dachverbands einzubringen. Ein deutliches Signal für gelebte Mitbestimmung.

Im Rahmen der Konferenz konnte ich zwei Anträge vorstellen – beide fanden Zustimmung.

Der erste Antrag forderte eine bundesweit einheitliche Unfallentschädigung für Hinterbliebene im öffentlichen Dienst. Bei schweren oder tödlichen Dienstunfällen dürfen die Leistungen für Angehörige nicht vom Dienststatus oder vom Bundesland abhängen. Nötig sind vielmehr klare, verlässliche und gerechte Regelungen, die allen Betroffenen Sicherheit bieten.

Im zweiten Antrag setzte ich mich für die Gleichstellung unverheirateter Familien ein. Viele junge Menschen leben heute partnerschaftlich, übernehmen Verantwortung und bilden Familie – ganz ohne Trauschein. Diese vielfältigen Lebensmodelle müssen sich auch in Versorgungsleistungen, Beihilfen und Hinterbliebenenregelungen wiederfinden.

Die Tage in Berlin waren für mich äußerst motivierend. Es war ermutigend zu erleben, dass unsere Anliegen auf offene Ohren stoßen und wir als JUNGE GRUPPE aktiv an der Gestaltung der Zukunft innerhalb des DGB mitwirken können.

Mit dieser Energie blicke ich nach vorn und freue mich darauf, mich weiterhin im Saarland für die Belange unserer jungen Kolleg:innen einzusetzen.

Şilan Güneş,
JUNGE GRUPPE Saarland

Einladung zur Mitgliederversammlung der Kreisgruppe K

Die Kreisgruppe K lädt ihre Mitglieder ganz herzlich zur nächsten Mitgliederversammlung ein.

Die Mitgliederversammlung findet statt

am Donnerstag,
dem 22. Januar 2026, um 16 Uhr,
im Restaurant Undine,
Bismarckstraße 129,
66121 Saarbrücken.

Im Anschluss an die Sitzung werden wir bei einem gemeinsamen Abendessen noch die Gelegenheit zu einem persönlichen Austausch haben.

Wir bitten die Teilnehmenden um eine Rückmeldung bei der Geschäftsstelle bis zum 15. Januar 2026. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und einen konstruktiven Austausch über aktuelle Themen.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Annahme der Tagesordnung
5. Totenehrung
6. Grußworte
7. Berichte des
   7.1 Kreisgruppenvorstands
   7.2 Kassierers
   7.3 Kassenprüfers
8. Aussprache zu den Berichten
9. Wahlen
   - Mandats- und Zählkommission
   - Wahl der Delegierten:
   9.1 Delegierte und Ersatzdelegierte für den Landesdelegiertentag
   9.2 Delegierte und Ersatzdelegierte für den Landesbezirksbeirat
   9.3 Delegierte und Ersatzdelegierte für die Landesfrauenkonferenz
   9.4 Delegierte und Ersatzdelegierte für die Landesjugendkonferenz
   9.5 Delegierte und Ersatzdelegierte für die Landesseniorenkonferenz
   9.6 Nominierung eines Mitglieds und dessen Vertretung im Landeskontrollausschuss
10. Anträge
11. Ehrungen
12. Verschiedenes
13. Schlusswort

Mit gewerkschaftlichen Grüßen

Toni Meier,
stellv. Kreisgruppenvorsitzender


Eugen Eckert



Seniorennachmittag der Kreisgruppe Neunkirchen

Am Donnerstag, dem 30. Oktober, 2025 trafen sich 23 Senioren der Kreisgruppe Neunkirchen – teilweise mit ihren Frauen – im Gasthaus „Alt Steigershaus“ zu einem gemütlichen Nachmittag. Der Seniorenbeauftragte Armin Jäckle konnte auch den Landesvorsitzenden Andreas Rinnert, den Landesvorsitzenden der Senioren, Thomas Schlang, die Beihilfebeauftragte Jordana Becker, die Geschäftsstellenleiterin Maike Quint sowie unseren Kreisgruppenvorsitzenden Julian Treitz zu diesem Treffen recht herzlich begrüßen. Zu Beginn gab es, als kleiner Gag, für jede anwesende Partnerin ein „Ferrero Küsschen“.


Reiner Spies

Jordana Becker wies unter anderem in ihren Erläuterungen ausführlich auf die Problematik bei einem Aufenthalt in einem Pflegeheim hin. Andreas Rinnert erinnerte in seinen Ausführungen nochmals an die schreckliche Tat zum Tode von Simon Bohr. Ferner machte er Ausführungen zu aktuellen Gewerkschaftsthemen. Andreas wies auch darauf hin, wie schwer es in der heutigen, schnelllebigen, digitalen Zeit ist, Kolleg/innen für die Vorstandsarbeit in der Gewerkschaft zu sensibilisieren.

Thomas Schlang gab nochmals die anstehenden Termine für die Seminare und den Landesdelegiertentag etc. bekannt. Auch Maike Quint konnte sich den anwesenden Kollegen vorstellen und über ihre anfallenden Tätigkeiten informieren. Unser neuer Kreisgruppenvorsitzender JulianTreitz nahm die Gelegenheit wahr, sich den „Altgedienten“ vorzustellen. Auch er wies in seinen Ausführungen darauf hin, dass es nun seit langer Zeit gelungen sei, bei den „Aktiven“ Kollegen zu finden, die bereit sind, in der Vorstandsarbeit mitzuarbeiten.

Ein besonders erfreulicher Teil des Nachmittags waren die Ehrungen von fünf Kollegen für ihre langjährige Zugehörigkeit zu unserer Gewerkschaft. Für 50 Jahre wurden geehrt: Eugen Eckert, Reiner Spies, Janes Harald (entschuldigt) und Josef Knapp (entschuldigt). Unser ehemaliger Innenminister Friedel Läpple hält unserer Gewerkschaft seit 40 Jahren die Treue. Die Ehrungen wurden von unserem Landesvorsitzenden Andreas Rinnert und unserem Kreisgruppenvorsitzenden Julian Treitz durchgeführt. Nach dem offiziellen Teil und den Ehrungen wurde noch ein schmackhafter Imbiss gereicht und es konnten noch alte Erinnerungen ausgetauscht werden.

Armin Jäckle, Kreisgruppe Neunkirchen


Friedel Läpple

Fotos: GdP Saarland

GdPause bei der PI Saarlouis

Am 21. November 2025 gab es bei der PI Saarlouis leckere Currywurst zum Mittagstisch, der sehr gut besucht war. Ein Dankeschön geht an Benjamin Bollbach, Giuseppe Lo Scrudato und Christoph Hesidenz für die Organisation. 190 Würstchen wurden gemeinsam verspeist – aber noch viel wertvoller waren die Gespräche, der Austausch und das schöne Miteinander. Eine tolle Aktion der Kreisgruppe Saarlouis! ∎




Foto: GdP Saarland

Nach dem Urlaub
ist vor dem Urlaub...

Buchen Sie Ihre Reise in dem Reisebüro,
in dem sich Ihre GdP-Mitgliedschaft für Sie auszahlt.



GdP Reiseservice
Telefon 0211 - 291 01 60
www.gdp.reisen

(©7457646stock.adobe.com)